

Monroe Presse-Information

## Doppelte Gefahr

# Abgenutzte Stossdämpfer machen die Reifen kaputt

Abgefahrenere Reifen und abgenutzte Stossdämpfer zusammen sind doppelt gefährlich, besonders bei Nässe. Schlimmer noch, schwache Stossdämpfer erhöhen die Reifenabnutzung beträchtlich: 25% weniger Laufleistung, die Reifen gehen wesentlich schneller kaputt. Stossdämpfer-Spezialist Monroe führte dazu Fahrtstests mit zwei identischen Autos durch. Ein Wagen hatte neue Stossdämpfer, beim anderen wiesen die Dämpfer nur 65% Leistung auf. Nach 9000 Kilometern Autobahnfahrt unter gleichen Bedingungen erhöhten die ausgeleierte Stossdämpfer die Reifenabnutzung um durchschnittlich 7%. Das geht ganz schön ins Geld, denn entsprechend früher muß man neue Reifen kaufen. Und bei einem Satz neuer Reifen können das schnell bis zu € 75,00 an Mehrkosten sein.

„Schon in zwei Jahren kann ein Stossdämpfer 35% seiner Kraft verlieren“, erläutert A. Moonen, Technischer Direktor bei Monroe Europa. „Aus Laborversuchen wissen wir, dass bei Stossdämpfern mit 50% Abnutzung die Laufleistung der Reifen

leicht um 20 bis 30% geringer sein kann.“ Rund 25% weniger Kilometerleistung durch schwache Stossdämpfer ist auch unter Umweltgesichtspunkten eine beträchtliche Verringerung der Lebensdauer der Reifen und eine Verschwendung wertvoller Ressourcen. Das wird dann umso deutlicher, wenn man die Versuche der Reifenhersteller betrachtet, Öko-Reifen auf den Markt zu bringen. Die erhöhen die Laufleistung gerade um 10%, mit neuen Stossdämpfern erhöht sich aber die Laufleistung um 25%.

Noch größere Bedeutung hat der Einfluß der schwachen Stossdämpfer auf die Sicherheit. Abgefahrenere Reifen geben nicht genug Bodenhaftung bei Nässe. Mit abgenutzten Stossdämpfern kann das Rad springen und den Bodenkontakt verlieren. Ausserdem wird dadurch der Gummi auf der Reifenprofilfläche richtig wegradiert. Kommen abgefahrenere Reifen und abgenutzte Stossdämpfer zusammen, erhöhen sich die Gefahren beträchtlich, beim Bremsen, in der Kurve oder beim Ausweichen kann dann leicht ein Unfall passieren. Die Experten von Monroe empfehlen deshalb, wenn das Auto zur Wartung in der Werkstatt ist, mindestens alle 20.000 km sollte ein Stossdämpfer-Check durchgeführt werden.

Redaktion Dr. Falk Köhler